



teilhaben2006.de – Ein Beruf gehört zum Leben

**Berufliche Eingliederung von Jugendlichen mit Behinderung
Anforderung – Eingliederung – Ausbildung**

Humboldt Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin

24. – 25. März 2006

Verband 
ds
Sonderpädagogik e.V.
In Kooperation mit



HUMBOLDT-
UNIVERSITÄT
ZU BERLIN
- Institut für
Rehabilitations-
wissenschaften -



teilhaben2006.de – Ein Beruf gehört zum Leben

Die berufliche Eingliederung von Jugendlichen mit einer Behinderung gestaltet sich zunehmend schwieriger. Einerseits steigen die Anforderungen an einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz, andererseits stehen die Rehabilitations- und Eingliederungsmaßnahmen mehr denn je unter dem Druck des Erfolgs. Diesen Veränderungen muss sich auch die Schule stellen. teilhaben2006.de bietet ein breites Forum zur Diskussion und Erfahrungsaustausch.

Veranstaltungsort

Humboldt Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin

Anmeldung

Per Fax, Post oder Mail an
vds Bundesgeschäftsstelle
Ohmstrasse 14
97076 Würzburg

Telefon 0931 – 24020 Fax 0931 – 24023
E-Mail post@verband-sonderpaedagogik.de

Tagungsunterlagen

Der Tagungsführer inklusive Teilnehmerschein werden nach Eingang der Tagungsgebühren Anfang März 2006 zugesandt. Spätere Abholung im Tagungsbüro in Berlin ist möglich. Die Tagungsunterlagen enthalten eine Teilnahmebestätigung für die Dienststelle und das Finanzamt.

Tagungsgebühren

90 Euro Vollzahler
60 Euro für Mitglieder des vds, BAG BBW, BAG UB, BAG WBR, dgs, Lernen Fördern
und Mitarbeiter der Humboldt Universität.
Studierende und Referendare erhalten gegen Nachweis jeweils 50 % Ermäßigung.

Die Zahlung der Gebühren erfolgt

- Per Überweisung Konto 23 88 346
 BLZ 790 500 00
 Sparkasse Mainfranken
 Stichwort: teilhaben2006.de
- Per Bankeinzug
- Bar an der Tagungskasse

Übernachtung

Informationen und Buchung über die Berlin Information und Hotelreservierung
Am Karlsbad 11, 10785 Berlin, Telefon 030 – 25 00 25

Hinweis

Die Teilnehmerzahl bei dieser Veranstaltung ist begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Einganges bearbeitet. Interessenten, die nicht mehr berücksichtigt werden konnten, erhalten eine entsprechende Absage. Für die Fachtagung ist bei den Kultusministerien, soweit noch erforderlich, Antrag auf Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung gestellt.

Bitte beachten Sie, dass die Parkplätze in der Nähe der Humboldt Universität nur begrenzt zur Verfügung stehen und kostenpflichtig sind. Berlin verfügt über ein gut ausgebautes Nahverkehrssystem– wir empfehlen die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.

Tagungsprogramm

Freitag, 24. März 2006

14.00 Uhr Eröffnungsveranstaltung
15.00 - 19.00 Uhr Einzelveranstaltungen

Samstag, 25. März 2006

9.00 - 12.00 Uhr Einzelveranstaltungen
13.00 Uhr Schlussveranstaltung

Aus dem Programm:

Eröffnungsveranstaltung:

Prof. Dr. Gotthilf Hiller,
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg,
Fakultät für Sonderpädagogik Reutlingen:
Einführung in das Tagungsthema „teilhaben2006.de“

Einzelveranstaltungen:

Günther Barth, Kierspe; Marlies Silkenbeumer, Hagen:
Berufswahlorientierung beginnt bereits in der Primarstufe

Heide Besuch, Gemeinsam Leben Göppingen:
Projekt FIT (Fördern-Integrieren-Teilhaben) für junge Menschen mit Unterstützungsbedarf

Uwe Brönstrup, Soest:
Aus den Schulen kommen die Kinder wie Landsknechte einer aufgelösten Armee ... – Grundpostulate heutiger Berufswahlorientierung

Jörg Bungart, Bundesarbeitsgemeinschaft für Unterstützte Beschäftigung Hamburg;
Eleonore Frölich, Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Heidelberg:
Berufswegeplanung – Netzwerkarbeit im Übergang Schule-Beruf

Philipp Demling, Dinkelsbühl; Michael Rogge, Nürnberg:
Sonderpädagogische Diagnose- und Werkstattklassen – Ein erfolgreicher Weg zur Berufsvorbereitung

Gabriele D'heil-Hülse, Berlin; Jürgen Bernhardt, Neumünster:
Modifikationsbedarf des Fachkonzeptes Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen – Konsequenzen aus einer wissenschaftlich begleiteten Selbstevaluation in Berufsbildungswerken

Dr. Harald Ebert, Hans-Walter Kraner, Würzburg:
Berufsvorbereitende Qualifizierungsmaßnahmen (BQM)

Karl-Heinz Eser, Dürrlauingen:
Kompetenzorientierte Fördereffekte reha-spezifischer Berufsvorbereitung bei jungen Menschen mit Lern- und Mehrfachbehinderung

Dr. Rudolf Forster, Universität Würzburg:
Planung und Gestaltung eines lernfeldorientierten Unterrichts in Berufsschulklassen mit dem Förderschwerpunkt Lernen und soziale und emotionale Entwicklung

Antje Ginnold, Berlin:
Gestaltung und Ergebnis der Verläufe von Jugendlichen mit Lernschwierigkeiten an der ersten Schwelle des Übergangs Schule-Beruf

Claudia Gottwald, Universität Dortmund:
Berufsvorbereitung in der Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Ennepe-Ruhr-Kreis – Ein Projektbeispiel

Doreen Hoth; Jutta Utikal; Christa Piper, Berlin:
Praktische Vorbereitung auf das Arbeitsleben für körperbehinderte Lernbehinderte am Beispiel von Schülerfirmen der Carl-von-Linné-Schule Berlin

Karin Jäger, Niesky:
Arbeitslehre anders – Schule und Wirtschaft in Kooperation

Dr. Tabea Mertz; Angelika Ostrowski, OTA-Ausbildungszentrum Berlin:
Berufliche Förderung junger Menschen mit Behinderung am Beispiel einer privaten außerbetrieblichen Bildungseinrichtung

Dr. Helmut Meschenmoser, Berlin:
Funktion von Förderplänen im Übergang von Schule und Beruf – Ergebnisse einer Berliner Studie zur Qualitätssicherung in der sonderpädagogischen Förderung

Prof. Dr. Mathilde Niehaus, Universität zu Köln:
Betriebliche Ausbilder schätzen arbeitsrelevante Kompetenzen von Abgängern der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen ein – Ergebnisse einer empirischen Untersuchung

Ullrich Reuter; Florian Bestle, Universität Würzburg:
Perspektiven eröffnen – Studierende begleiten körperbehinderte Jugendliche im individuellen Berufswahlprozess

Marianne Schardt, Alsdorf:
15 Stationen zur Berufsvorbereitung in den Klassen 8 bis 10 der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Prof. Dr. Lothar Schmidt-Atzert, Universität Marburg:
Intelligenz, Leistungsmotivation und Prognose des Ausbildungserfolges bei lern- und mehrfach behinderten Teilnehmern in Berufsbildungswerken

Monika Scholdei-Klie,
LAG Gemeinsam Leben – gemeinsam lernen Frankfurt:
Aus Schüler/innen werden Arbeitnehmer/innen – Ein Projekt zur beruflichen Integration von Jugendlichen auch mit geistiger Behinderung

Agnes Schuler, Aachen:
Innovative Gestaltung der Berufsorientierung und Lebensplanung – Netzwerk der Aachener Förderschulen

Dirk Schwenzer, Berlin:
Betriebsnahe Ausbildung im Berufsbildungswerk Annedore Leber Berlin

Olaf Stieper, Metro-Group Düsseldorf:
V.A.M.P. – Verzahnte Ausbildung von Metro und Berufsbildungswerken

Hartmut Sturm, Hamburg:
ESF-Projekt KOMPASS – Berufliche Integration Jugendlicher aus Hamburger Förderschulen

Cornelia Ziege, Heinsberg:
Die Entwicklung beruflicher Perspektiven lernbehinderter Jugendlicher – eine Sackgasse?

Schlussveranstaltung:

Gerd Kossow, Pulheim:
Kooperation als leitendes Prinzip in der beruflichen Integration junger Menschen mit Behinderungen

teilhaben2000.de – Ein Beruf gehört zum Leben



Bitte ausschneiden oder kopieren und im Fensterumschlag bzw. per Fax (0931 - 240 23) abschicken.

Absender:

vds - Bundesgeschäftsstelle

Fachtagung „teilhaben2006.de - ein Beruf gehört zum Leben“

Ohmstrasse 14

97076 Würzburg

Hiermit melde ich mich zur Fachtagung „teilhaben2006.de - ein Beruf gehört zum Leben“ am 24. und 25. März 2006 in Berlin an.

Der Tagungsbetrag in Höhe von

- 90 Euro Vollzahler
- 45 Euro Studierende bzw. Studienreferendar/in (Nachweis in Kopie liegt bei)
- 60 Euro Mitglied vds, BAG BBW, BAG UB, BAG WBR, dgs, Lernen Fördern, Mitarbeiter der Humboldt Universität
- 30 Euro Studierende bzw. Studienreferendar/in und Mitglied im vds (Nachweis in Kopie liegt bei)

wird folgendermaßen bezahlt

- Per Überweisung auf das Konto 23 88 346, BLZ 790 500 00, Spk Mainfranken
- Abbuchung von Konto Nr. _____ bei der _____ BLZ _____
- Zahlung bar an der Tagungskasse

Bitte senden Sie mir eine Anmeldebestätigung zu.

Ort, Datum

Unterschrift